



Gemeindenachrichten

Marktgemeinde Zellerndorf

ZELLERNDORF AKTUELL

Neues Marterl in der Bahnsiedlung



Das neue Marterl in der Bahnsiedlung wurde heuer fertig gestellt. Die Einweihung des neu errichteten Marterls nimmt Prälat Dechant Franz Mantler im Zuge einer Vorabendmesse am **7. Mai 2011 um 18:00 Uhr** vor. An dieser Stelle bedankt sich die Marktgemeinde Zellerndorf bei allen Helfern recht herzlich!

Amtsstunden des Gemeindeamtes!

Montag – Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Montag: 14.00 – 19.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters!

Montag: 14.00 – 19.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter 0676/3238474

Vorinformation Bürgermeisterstammtisch

Der Bürgermeister wird in jeder KG einen Bürgermeisterstammtisch abhalten, wo mit den Gemeindebürgern die Vorhaben in der Gemeinde besprochen werden und die Gemeindebürger ihre Anliegen einbringen können.

05.05.2011 in Dietmannsdorf im Jugendheim „Club 66“

11.05.2011 in Deinzendorf in der alten Schule

19.05.2011 in Watzelsdorf in der alten Schule

26.05.2011 in Zellerndorf im Gasthof Retzerlandhof

09.06.2011 in Platt im Gemeinschaftshaus „Alter Turm“

16.06.2011 in Pillersdorf im Feuerwehrhaus

Die Bürgermeisterstammtische beginnen jeweils um **20:00 Uhr**

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: MARKTGEMEINDE 2051 ZELLERNDORF
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Karl Schwayer
Druckfehler und Irrtümer sind vorbehalten!



Teil 41

DIE ARCHÄOLOGISCHEN GRABUNGEN IN PLATT und das Museum „Steinzeitkeller“

Wertvolles Kulturgut aus unserer 7400-jährigen Siedlungsgeschichte!

Die Saison 2011 wird trotz der schweren Bauschäden pünktlich am Karsamstag eröffnet!

Es ist schon ein wenig Pech, meinte der Bausachverständiger und Kellerexperte Architekt Hans Christian Kalch von der Landesregierung zu mir, jetzt, wo das Museum einen sehr guten und festen Namen in der NÖ-Kulturlandschaft hat, müsste man es eigentlich wieder zusperren! Kalch hatte ich u.a. als Gutachter eingeladen und er meinte weiter, dass er selten einen so bedenklichen Bauzustand eines Presshauses gesehen hat. Nun, von allen Seiten wurde und werde ich bedrängt, den Steinzeitkeller, unser archäologisches Schatzkisterl nur ja nicht zu schließen, auch wenn die finanzielle Lage mehr als trist aussieht.

An die tausend Besucher pro Jahr, bezogen auf unsere Öffnungszeiten stellt ja auch eine Verpflichtung dar. Für die heurige Saison (vielleicht muss sie etwas verkürzt werden) werde ich noch mit ein paar stabilisierungs- und kosmetischen Maßnahmen improvisiert öffnen, aber im Herbst muss eine Generalsanierung wenn möglich mit einer Erweiterung unbedingt erfolgen. Eine entsprechende Finanzierung muss bis dahin natürlich auch stehen!

Unsere „Museums Gratisführerinnen“ in Sachen Kultur und Werbung für unsere Gemeinde:



Renate Huber Annemarie Doubek

Anke Fink

Martha Holzschuh
(Kellergassenführerin)

Frau Anke Fink aus Platt konnte ich als neue Führerin für unser Team gewinnen. **Danke Anke!**



Bitte liebe LeserInnen, Sie unterstützen uns auch mit Ihrem Besuch und wir freuen uns auf Sie!

Die NÖ- Card gibt es wieder ab Karsamstag im Museum. Für die bereits 288 Ausflugsziele zahlen sie € 49.-, Verlängerung: € 45.-

Jugend-Card neu: € 22.- Verl.: € 20.-

Im „Renes Streichelzoo“ gibt es neuen Zuwachs: 2 Zwergziegen und eine besondere Freude, die muntere „Baby Maggy“ ist am 11.2.2011 im Stall geboren und ist schon ganz schön kräftig, dazu gibt's noch 6 frisch geborene Küken von einer Zwerghuhn-Mama.

Bitte halten Sie die Daumen, Ihr Univ.-Prof. Franz Hnizdo

www.steinzeitkeller.at



Information des Bürgermeisters!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie Sie den Gemeindenachrichten entnehmen können hat sich in den letzten drei Monaten einiges getan. Da es die Witterung wieder zulässt Außenarbeiten durchzuführen, darf ich Sie über die nächsten Vorhaben in der Großgemeinde informieren.



In Platt wird der Alte Turm erst im nächsten Jahr verputzt, da sich herausgestellt hat, dass das Mauerwerk noch immer zu feucht ist. Und zwar von unten und von oben. Daher wird das Grundmauerwerk nun trockengelegt und das Dach mit dem Gesimse erneuert. Im nächsten Jahr, wenn dann das Mauerwerk trocken ist, können wir mit dem Verputz und der Vorplatzgestaltung beginnen.

In Zellerndorf-Ortsstraße wurden die Bäume aufgrund der Blatfleckenkrankheit und eines straken Schüttelebfalls im Frühjahr gefällt und werden nach dem Ausfräsen der Wurzelstöcke (April) durch neue Bäume der Sorte Eberesche (Vogelbeere) ersetzt. Weiters werden in der Karl Bacher Straße die Nebenanlagen mit Erde gefüllt und bepflanzt.

Die Freiwillige Feuerwehr Zellerndorf und der Tennisclub Zellerndorf sind an mich betreffend des Vorplatzes bei der Feuerwehr und beim Tennisclub herangetreten. Durch die Größe der dort befindlichen Birken und deren Wurzeln (Flachwurzler) sind bereits erhebliche Schäden am Asphalt entstanden. Um einen noch größeren Schaden am Vorplatz zu verhindern wurde vorgeschlagen die Birken zu fällen. Da der Tennisclub bei der Gestaltung des Platzes neue Ideen hat, wird dann gemeinsam mit FFW u. TCZ sowie der Gemeinde eine Neugestaltung des Platzes ausgearbeitet.

In Deinzendorf wird der Dorferneuerungsverein wieder in die aktive Phase einsteigen, wobei das erste Projekt die Erneuerung der Friedhofsmauer und des Begleitweges, sowie die Gestaltung des Platzes vor dem Friedhof sein wird. Mit diesem Vorhaben soll im Herbst begonnen werden. Die Anrainer neben dem Mühlbach haben der Gemeinde gemeldet, dass einige groß gewachsene und bereits abgestorbene Bäume entlang des Mühlbaches stehen und sie dadurch eine Gefahr darstellen. Diese werden nun von drei verschiedenen Firmen begutachtet und danach der Auftrag zur Abholzung an den Bestbieter vergeben.

In Watzelsdorf wird der Kanal in den nächsten Jahren erneuert, wobei in diesem Jahr mit der Planung begonnen wird. Weiters wird das Projekt „Retentionsbecken Watzelsdorfer See“ mit großer Wahrscheinlichkeit noch 2011 begonnen. In dieser Angelegenheit werden die Watzelsdorfer noch in den nächsten Wochen (28.04.2011) zu einer Informationsveranstaltung in der Alten Schule eingeladen. Dort werden alle Details mit der zuständigen Landesstelle WA3 besprochen.

Der Deckel des Brunnens in Pillersdorf wird nun endlich erneuert. Der alte Deckel wird durch einen neuen zweigeteilten Deckel ersetzt.

In Dietmannsdorf werden ebenfalls die zwei gefällten Bäume beim Kriegerdenkmal durch neue ersetzt und die Kirchentüre erneuert.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen Überblick von den Vorhaben der nächsten Zeit in der Großgemeinde geben.

Karl Schwayer



Informationen über die Gemeinderatssitzung vom 28.03.2011

- Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23-11-2010 wurde mit 18 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung (GR Ing. Herbert Schneider) genehmigt.
- Der ÖBB – Infrastruktur AG, 1120 Wien, Vivenotgasse 10, wurde ein Teilstück der Grundparzelle Nummer 3310, KG Platt, im Ausmaß von 24 m², einstimmig verkauft.
- Herrn Dietmar Heidenreich jun., 2051 Zellerndorf 250 und Frau Marlies Müller, 2051 Platt 151, wurde das Baugrundstück Nummer 3664/20, in der KG Platt, mit einem Ausmaß von 908 m², einstimmig verkauft.
- Die Neufestsetzung der Grundgrenzen im Bereich der Liegenschaften 2051 Zellerndorf 7 und 7a wurde einstimmig beschlossen.
- Betreffend der Verlegung einer Kanalquerung auf der B 45, für das geplante Hochwasserprojekt „Erweiterung der Erosionsschutz- und Wasserrückhaltemaßnahmen in der KG Zellerndorf – Kellergasse Maualvern und Rückhaltebecken Mühlgraben“, wurde mit dem Land NÖ (Straßenbauabteilung) ein Sondernutzungsvertrag gemäß § 18 NÖ Straßengesetz 1999, mit 17 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen (GR Josef Diem und GR Ing. Herbert Schneider) beschlossen.
- Mit der ÖBB-Infrastruktur AG, 1120 Wien, Vivenotgasse 10, wurde der Servitutsvertrag mit der Zahl 111/10 03, betreffend der 110kV-Bahnstromleitung Unterwerk Mistelbach-Unterwerk Zellerndorf, einstimmig abgeschlossen.
- Mit der ÖBB-Infrastruktur AG, 1120 Wien, Vivenotgasse 10, wurde der Servitutsvertrag mit der Zahl 111/10 11, betreffend der 110kV-Bahnstromleitung Unterwerk Mistelbach-Unterwerk Zellerndorf, einstimmig abgeschlossen.
- Die Übernahme des Aussichtsturmes in der KG Platt in die Verwaltung und laufende Erhaltung der Marktgemeinden Zellerndorf und Sitzendorf wurde einstimmig beschlossen.
- Die Benützungsgebühr für die Benützung des Turnsaales, der Aula und des Gymnastikraumes in der Schule sowie des Kindergartenturnsaales wurde mit € 10,-- pro Stunde einstimmig beschlossen.
- Betreffend der Verrechnung des Kindergartenessens wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass ab 1. Jänner 2011 die Verrechnung durch den Sozialverein Mobiles Essen, 2051 Dietmannsdorf 82 direkt durchgeführt wird. Der Gemeinderatsbeschluss vom 03-09-1992 hinsichtlich eines Gemeindegeldzuschusses wurde rückwirkend mit 1. Jänner 2011 einstimmig aufgehoben.
- Vom Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, dass bis zur Neuwahl des Vorstandes für die Wassergenossenschaft die Vormundschaft von der Gemeinde übernommen wird.
- Die Vergabe der Arbeiten für die Kanalreinigung und Kamerabefahrung für den Leitungskataster für den Bereich nördlich der Bundesstraße in Zellerndorf, an die Bestbieter, wurde mit 17 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen (GR Josef Diem und GR Ing. Herbert Schneider) beschlossen.
- Die formelle Anerkennung der Gemeinschaft der Bürgervertreter in NÖ wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.



- Die Verordnung über die Zuordnung des Dienstpostens des leitenden Gemeindebediensteten in die Funktionsgruppe VII wurde einstimmig beschlossen.
- Herr Franz Tröthan, 2051 Deinzendorf 84 wurde einstimmig zum Amtsleiter bestellt.
- Die Rückerstattung der Differenzbeträge für die ganzwöchige Nachmittagsbetreuung für Kinder in der Höhe von € 8,00/Monat für den Zeitraum September bis November 2010 wurde einstimmig beschlossen.
- Zur Anfrage bezüglich „Baumschnitt auf der Ortsstraße in Zellerndorf“ informierte der Bürgermeister die Gemeinderäte, dass die ca. 35 Jahre alten Bäume Welke und Absterbeerscheinungen aufwiesen. Laut Gutachten handelte sich dabei um die gefürchtete Blattfleckenkrankheit sowie einen erheblichen Schüttebefall, ein sofortiger Pestizideinsatz war zu diesem Stadium nicht mehr sinnvoll. In Zukunft wird die Bevölkerung über solche Maßnahmen informiert werden.
- Der Bericht über die Gebärungsprüfung vom 01-02-2011 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen
- Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Der Schuldenstand betrug am 01-01-2010 € 3.852.993,56
und am 31-12-2010 € 3.877.956,02

- Bezüglich eines eingebrachten Dringlichkeitsantrages wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass sich der Gemeinderat entschieden gegen die Errichtung geplanter Atommüllendlager in Grenznähe ausspricht und der NÖ Landtag und die NÖ Landesregierung aufgefordert werden Maßnahmen zu ergreifen um geplante Atommüllendlager in Grenznähe zu verhindern.

Die Gemeinderäte Hermann Dworzak und Roman Holzschuh waren bei dieser Sitzung entschuldigt.

Zur Information:

Auszug aus der NÖ Gemeindeordnung:

§ 51. Abstimmung

- (1) Zu einem gültigen Beschluss ist, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, die Zustimmung von mehr als der Hälfte der in beschlussfähiger Anzahl anwesenden Mitglieder des Gemeinderates erforderlich.
- (2) Der Vorsitzende hat zu erheben, wer für einen Antrag ist, wer gegen einen Antrag ist und wer sich der Stimme enthält.

Stimmenthaltung gilt als Ablehnung.



Hochwasser-Informationsabend

Aufgrund der Hochwasserkatastrophe des letzten Jahres und der Tatsache, dass bei vielen Bürgern die Angst besteht, dass sich diese Katastrophe wiederholen könnte, veranstaltete die Marktgemeinde Zellerndorf am 7. April 2011 einen Hochwasser-Informationsabend. Dieses Interesse füllte die Aula der Volksschule.

Bürgermeister Karl Schwayer eröffnete den Hochwasser-Informationsabend mit einigen Bildern der Katastrophe vom 7. August 2010. Danach stellte BGM Karl Schwayer das Team der Fachreferenten des Abends vor.

DI Rögner von der NÖ Landesregierung, Abteilung WA3 startete seinen Fachvortrag mit kurzen Informationen über das Zustandekommen eines Hochwassers. Darüber hinaus stellte er einige Praxisbeispiele vor, etwa jenes vom „Marchfeld“. Nach einem kurzen Bericht über die Notwendigkeit von „Dränagen“ findet sein Vortrag schließlich sein Ende mit einem Lagebericht über das Projekt „Watzelsdorfer See“.



v.l.n.r.: Vizebgm Nödl, DI Rögner, DI Fischer, DI Ondrasch, DI Klein, BGM Schwayer

Die Fachleute der IUP, vertreten durch DI Klein, DI Ondrasch und DI Fischer referierten über die geplanten Vorhaben, um die Hochwassergefahr einzudämmen. DI Klein wies dabei auf die wichtigen Planungsgrundsätze hin, welche bei einer Projektplanung zu beachten sind. So steht grundsätzlich immer das Wohl der Gemeindebürger an erster Stelle. DI Fischer ging in seinem Fachvortrag auf die Details der Planungsvorhaben ein, im speziellen auf das Projekt „Zellerndorf-West“ (Maulavern) und auf das Projekt „Zellerndorf-Süd“ (Sulzbach), da diese beiden Bereiche, das größte Gefahrenpotenzial darstellen. BGM Karl Schwayer ergänzte die Fachvortragenden um wissenswerte Details, wie etwa, dass das Projekt „Zellerndorf-West“ bereits zur wasserrechtlichen

Genehmigung eingereicht wurde, da die Grundbesitzer bereits ihre Einwilligung zum Verkauf der betreffenden Grundstücke gegeben haben.

Anschließend an die detaillierte Projekterklärung, referierte noch DI Ondrasch und zeigte auf, wie wichtig der Einbau von Rückstauklappen ist. Er veranschaulichte auch die Auswirkungen einer falsch eingebauten Rückstauklappe. Der Bürgermeister und die Fachvortragenden standen immer wieder dem einzelnen Gemeindebürger für Fragen zur Verfügung. Karl Schwayer nutzte die Gelegenheit, um den freiwilligen Helfern bei der Katastrophe den Dank der Marktgemeinde Zellerndorf auszusprechen. Vertretend für die jeweiligen Institutionen, übernahmen Rev.Insp. Wolfgang Laudon die Danksagung für die Polizeiinspektion Zellerndorf, HBI Christian Schwayer die Danksagung für den Feuerwehr-Unterabschnitt Zellerndorf und Herr Prälat Dechant Franz Mantler die Danksagung für die Pfarre Zellerndorf und die Caritas Zellerndorf. Zum Schluss der Veranstaltung lud BGM Karl Schwayer noch zu detaillierten Fachgesprächen in die Aula der Hauptschule Zellerndorf ein.



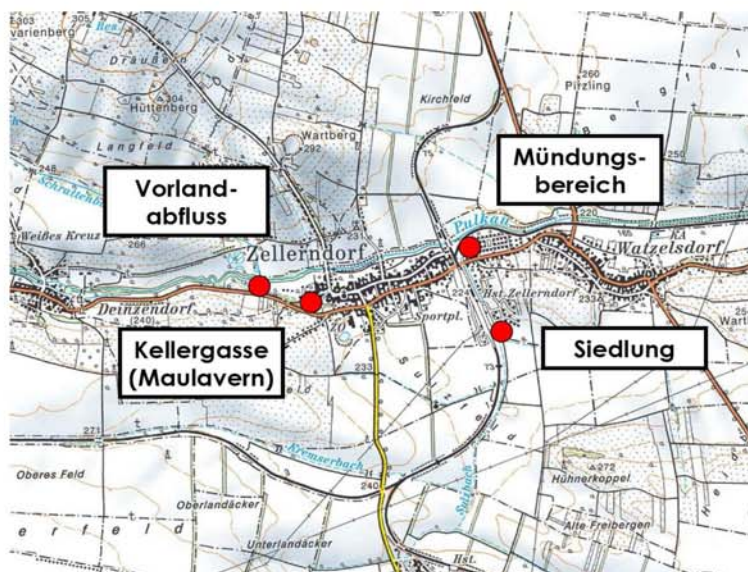
v.l.n.r.: Rev.Insp. Wolfgang Laudon, Vizebgm Karl Nödl, BGM Karl Schwayer, HBI Christian Schwayer



Die Hochwassergefahrenbereiche von Zellerndorf

Die Maulavernkellergasse stellt durch das große Wassereinzugsgebiet eine Gefahr für den Bereich Mühle / Oberort, B 45 / Walliggasse sowie im Bereich der Landesstraße vom Mühlgraben bis zur Schneidergasse dar.

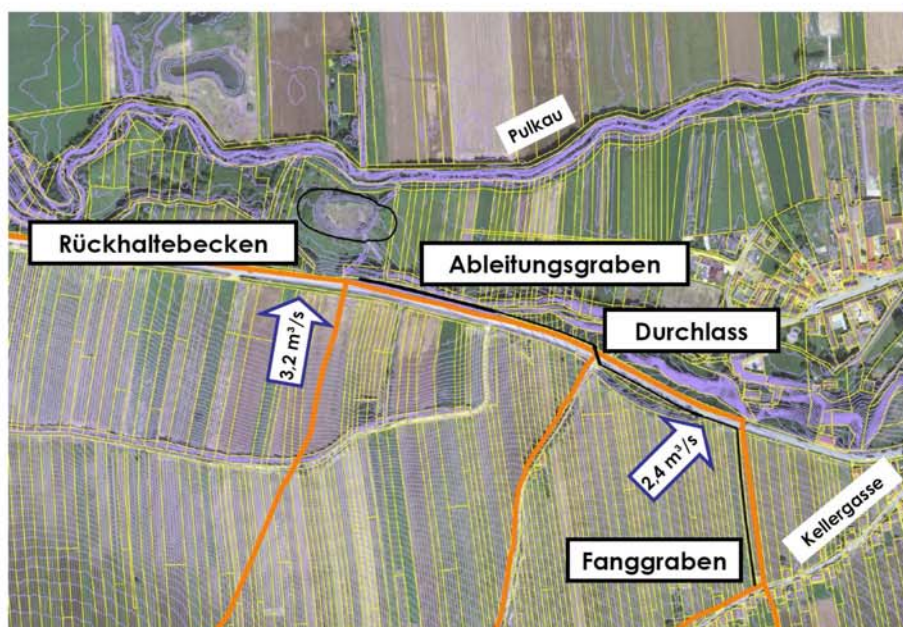
Ebenfalls große Gefährdungspotentiale weisen der Einmündungsbereich des Sulzbaches in die Pulkau sowie der gesamte Sulzbach im Bereich der Siedlungen auf.



Hochwasserprojekt „Zellerndorf- West“

Die Maulavernkellergasse stellt einen großen Einzugsbereich bei Niederschlägen dar. Bei Gewittern oder Starkregen kommen diese Oberflächenwässer mehrmals im Jahr in die Kanalanlagen im Bereich Mühle / Oberort und B 45 / Walliggasse / Schneidergasse und blockieren somit den Abfluss der im Ort anfallenden Niederschlagswässer.

Durch das Projekt „Zellerndorf West“ werden die Niederschlagswässer im Bereich der Kellergasse gefasst, durch einen Graben Richtung B 45 geleitet und über einen Durchlass, welcher die B 45 im Bereich Kellergasse / schiefer Weg und Einfahrt zur Mühle quert, in einen Ableitungsgraben Richtung Biotop Toifl abgeleitet. Durch diese Maßnahme



und die Erweiterung des bestehenden Rückhaltbeckens ergibt sich eine massive Entlastung für die oben angeführten Ortsbereiche und in weiterer Folge durch die zeitverzögerte Abgabe der Niederschlagswässer auch eine Entlastung der Pulkau.

Hochwasserprojekt „Zellerndorf- Süd“

Für den Problembereich Sulzbach wurde bei der letzten Gemeindevorstandssitzung eine Variantenuntersuchung für die erforderlichen Schutzmaßnahmen in Auftrag gegeben.



Wir gratulieren

Berufstitel „Professor“ für OSR Hermann Jagenteufel

Im Ernennungsdekret wird vermerkt, dass das Unterrichtsministerium die Entschließung des Herrn Bundespräsidenten beurkundet, dem „Heimatkundler und Kulturvermittler“ Hermann Jagenteufel den Berufstitel Professor zu verleihen.

Bei einem Festakt am 17. 12. 2010 im Unterrichtsministerium sprach der Univ.Prof. Dr. Andreas Schnider in der Laudatio von der Wichtigkeit über die Erhaltung und Pflege der Mundart, wobei er besonders die Bacher-Runde Zellerndorf erwähnte.

In Vertretung des LH Dr. Erwin Pröll, der die Verleihung des Titels anregte, war Abg. ÖR Marianne Lembacher zur Verleihung gekommen. Die Marktgemeinde Zellerndorf vertrat Vzbgm. Karl Nödl und der Kulturreferent Karl Reilinger, für die Pfarre Watzelsdorf gratulierten Prälat Franz Mantler und die Pfarrgemeinderätin Johanna Holzschuh. Auch die drei Töchter des Ausgezeichneten waren geladen und freuten sich über den Titel ihres Vaters.



Prof. OSR Hermann Jagenteufel
im Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Ernennung zum „Medizinalrat“

Am 14.12.2010 wurde unserem ortsansässigen Facharzt für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde Dr. Harald Gass feierlich das Dekret zum „Medizinalrat“ verliehen. Die Ernennung nahm LH Dr. Erwin Pröll vor. Unter den Gratulanten waren auch BH Mag. Stefan Grusch und NÖ Labg. Marianne Lembacher.

Franz Tröthan ist neuer Amtsleiter

Der neue Amtsleiter der Marktgemeinde Zellerndorf stammt aus Deinzendorf und heißt Franz Tröthan. Mit Beschluss des Gemeinderates in der Gemeinderatssitzung vom 28.03.2011 wurde er einstimmig zum neuen Amtsleiter der Marktgemeinde Zellerndorf bestimmt. Franz Tröthan trat am 01.10.1986 in den Dienst der Gemeinde und leitete bis zur Pensionierung seines Vorgängers das Bauamt. Danach übernahm er die Agenden des Gemeindesekretärs.

Die Ernennung zum neuen Amtsleiter wurde stellvertretend für den Gemeinderat von Herrn Bürgermeister Karl Schwayer vorgenommen.





Wir begrüßen unsere jüngsten Mitbürger recht herzlich!

Die Marktgemeinde Zellerndorf freut sich ganz besonders neue Gesichter in der Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen auf diesen Weg den Neugeborenen und ihren Eltern alles erdenklich Gute.



Ronja Platzer
Geboren: 08.01.2011



Simon Tallafuss
Geboren: 09.01.2011



Natalie Heinrich
Geboren: 14.01.2011



David Schwankhardt
Geboren: 06.02.2011



Krajnik Larissa
Geboren: 08.02.2011



Lena Trattner
Geboren: 17.02.2011



Julia Mayer
Geboren: 26.02.2011



Hirsch Sophia Theodora
Geboren: 26.02.2011



Binder Valentina
Geboren: 01.04.2011



VERSEHEN oder ABSICHT?

Der Abwasserkanal ist keine Mülldeponie!

In letzter Zeit häufen sich wieder die Einsätze auf Grund verstopfter Pumpen bei den Pumpenstationen in Deinzendorf und zunehmend auch in Zellerndorf.

Von Versehen kann nicht mehr die Rede sein, wenn mindestens 2 mal pro Woche die Pumpen verstopft sind.

Die „Entsorgung“ von Unterwäsche, Strumpfhosen, Aufwaschtücher, etc. über die Hauskanalisation ist nicht nur verboten sondern verursacht auch hohe Erhaltungs- und Reparaturkosten. Neben dem enormen Zeitaufwand entstehen auch Schäden an den Pumpen.

Zur Zeit wird versucht, durch gebietsweises Einsetzen von Fanggittern in den Hauptkanal herauszufinden, aus welchen Abschnitten der Ortschaften die Verursacher kommen.

Für jeden zusätzlichen Hinweis auf die Verursacher wären wir dankbar!

"Letztendlich müssen das, was einige Leute anrichten, alle Bürger zahlen."



BOHUSLAV INFORMIERT SICH ÜBER HEIMISCHE WIRTSCHAUSKULTUR

Beim kürzlich abgehaltenen Weinvierteltag informierte sich Dr. Petra Bohuslav, Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Sport, im Retzer Land über die heimische Wirtshauskultur. Sie stattete der Familie Graf vom Retzerlandhof in Zellerndorf und Top Wirt 2011 der NÖ Wirtshauskultur ebenso einen Besuch ab wie dem neuen Pächterpaar des Retzer Weinschlössl, Patricia Riedl und Julius Polak.

Foto: Herbert Schleich

Von li nach re

Bgm. Karl Schwayer, Landtagsabgeordnete KR Marianne Lembacher, Retzer Land-Geschäftsführer Reinhold Griebler, LR Dr. Petra Bohuslav, „Junior“ Harald Graf, Maria und Willi Graf.





Tag der offenen Tür in der Musikschule Zellerndorf

Am 08.04.2011 fand in der Musikschule Zellerndorf der Tag der offenen Tür statt. Die Lehrer boten gemeinsam mit den Schülern ein zweieinhalbstündiges Musikprogramm an. Es ergab sich auch die Möglichkeit, dass Gespräche zwischen Lehrern und Eltern geführt werden konnten. Der Tag der offenen Tür stand natürlich ganz im Zeichen der Musik, so konnten Kinder auch verschiedene Instrumente ausprobieren und testen. Anmeldungen für die Musikschule wurden natürlich gerne persönlich von Herrn Musikschulleiter Josef Messirek entgegen genommen.



v.l.n.r: BGM Karl Schwayer, Thomas Wally, Markus Mayerhofer, Kahrer Julia, Arthold Anna, Arthold Eva, Ecker Eva-Maria, Markus Schlee, Maria Messirek, Josef Messirek

Flurreinigung in Zellerndorf

Am 09.04.2011 fand die alljährliche Flurreinigung der Jagdgesellschaft Zellerndorf statt. Viele helfende Hände waren notwendig um das Revier von Müll und achtlos weggeworfenen Abfällen zu befreien. Unter den freiwilligen Helfern war auch Bürgermeister Karl Schwayer. Jagdleiter Karl Roth freute sich über die zahlreiche Hilfe.



v.l.n.r: Johann Heilinger, Johannes Heilinger, Putz Josef, BGM Karl Schwayer, Johann Schneider, Döller Gerhard, Karl Roth, Kamhuber Josef, Böck Johann, Hiess Alois



Jubiläen

März 2011 – April 2011

50. Geburtstag

Gerlinde Volkmann, Deinzendorf
 Helmut Mitternast, Zellerndorf
 Monika Rack, Watzelsdorf
 Günter Hastik, Dietmannsdorf
 Peter Thürmer, Zellerndorf
 Günter Schön, Platt
 Bernhard Mayer, Watzelsdorf
 Stefan Lanik, Zellerndorf
 Ilse Schoinz, Pillersdorf

60. Geburtstag

Karl Hagen, Platt
 Johann Schieder, Zellerndorf
 Hedwig Lawitzka, Zellerndorf
 Johann Minihofer, Zellerndorf
 Klementine Heugl, Watzelsdorf
 Leopold Graf, Platt
 Gertraud Putz, Zellerndorf
 Gerlinde Bauer, Zellerndorf

65. Geburtstag

Kurt Josifek, Deinzendorf
 Bruno Kospach, Pillersdorf

70. Geburtstag

Leopoldine Wolf, Platt
 Erich Schuster, Platt
 Emma Reif, Watzelsdorf
 Helmut Schmid, Zellerndorf

75. Geburtstag

Franz Weiländer, Zellerndorf
 Theresia Nebral, Pillersdorf
 Gertrude Kuschal, Zellerndorf
 Ernestine Holzschuh, Platt
 Johann Hauer, Pillersdorf

80. Geburtstag

Johann Köpf, Zellerndorf
 Herta Köpf, Zellerndorf

85. Geburtstag

Johanna Gruber, Watzelsdorf

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Jubiläum hier veröffentlicht wird, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Gemeinde: ☎02945/2214

Entschuldigung:

In einem Teil der Dezemberausgabe wurde leider ein Jubiläum mit falschem Namen einer Jubilarin veröffentlicht.

Dieser Fehler wird wie folgt korrigiert:



85. Geburtstag Margarete Schimpel
 Zellerndorf

Ehrungen-Rückblick



Goldene Hochzeit Mutz Adalbert und Maria,
 Deinzendorf



**Goldene Hochzeit Dworzak Franz und Hildegard
Deinzendorf**



**Goldene Hochzeit Gessl Paul und Anna
Zellerndorf**



**90. Geburtstag Aloisia Nutz
Watzelsdorf**



**85. Geburtstag Obhlidal Melanie
Watzelsdorf**



**85. Geburtstag Hilda Spitzer
Zellerndorf**



**90. Geburtstag Schneider Rudolf
Zellerndorf**



**85. Geburtstag Rohringer Maria
Zellerndorf**



**80. Geburtstag Herta Köpf
Zellerndorf**



NÖ Landeskinderkammer ZELLERNDORF



Aktuelles aus dem NÖ Landeskinderkammer

Liebe Ortsbevölkerung!

Seit Jahren findet bei uns im Kindergarten das Projekt **APOLLONIA 2020** statt. Dieses Projekt wurde von der NÖ Landeszahnärztekammer, dem Land NÖ und der NÖ-Krankenversicherungsträger ins Leben gerufen. Dies soll entscheidend dazu beitragen, dass die Kinder vor Zahnschäden bewahrt werden!

Wir werden von unserer **Zahngesundheitserzieherin** *Yvonne Golla* und unserem **Zahnarzt** *Dr. Harald Gass* betreut.



Unsere **Zahngesundheitserzieherin** besucht uns **2-3 Mal im Jahr** und soll die Kinder mit der richtigen Zahnpflege vertraut machen.

Auf spielerische Art wollen wir gemeinsam den Kindern helfen, zum Zahnarzt Vertrauen zu entwickeln und die tägliche Mundhygiene zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen.



Alle 2 Jahre besuchen wir auch unseren Zahnarzt!

Aus diesem Grund, war die Zahngesundheitserzieherin wieder bei uns im Kindergarten um gemeinsam mit den Kindern den bevorstehenden Arztbesuch aufzuarbeiten!

Dies gelang ihr mit tollen Anschauungsmaterialien, welche Sie uns mitbrachte.

Themen, welche noch erarbeitet werden:

- *Mundhygiene
- *Gesunde Ernährung
- *Zahnputztraining
- *Erwachsenenarbeit



NÖ Landeskindergarten ZELLERNDORF



Aktuelles aus dem NÖ Landeskindergarten

Liebe Ortsbevölkerung!

Im Namen aller Kinder bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen für die großzügigen Spenden bei unserer Eröffnungsfeier im Oktober!

Mit den Spendengeldern konnten zusätzliche Baumaterialien und Wescoteile für unsere Bewegungsräume angeschafft werden. Die Kinder haben schon sehr viel Freude mit den neuen Spielsachen.



DANKE!

Keine Mülltonnen auf öffentlichen Flächen!

Liebe Ortsbewohner!

Wir ersuchen Sie, Ihre Mülltonnen ausschließlich zu den Abfuhrterminen vor Ihr Haus zu stellen, ansonsten bitten wir Sie, die Mülltonnen nicht auf öffentlichen Straßen, Gehsteigen oder anderen öffentlichen Flächen abzustellen.

Danke!





Neuer Fahrradständer für den Kindergarten

Aufgrund des schönen Wetters vermehren sich die Fahrräder der Kindergartenkinder am Vorplatz des neuen NÖ Landeskindergartens in Zellerndorf. Es entstand somit der Bedarf nach neuen Abstellflächen für die Fahrräder der Kinder. Die Weinviertler Sparkasse AG, vertreten durch Reilinger Karl, leistete diesem Wunsch Folge und übernahm die Kosten für einen neuen Fahrradständer, damit in Zukunft auch die Kinder ihre Fahrräder sorgfältig abstellen können. Der Fahrradständer wurde in Vertretung für die Marktgemeinde Zellerndorf von Herrn Bürgermeister Karl Schwyer und einigen freudigen Kindern des Kindergartens dankend entgegengenommen.



Die Marktgemeinde Zellerndorf bedankt sich nochmals recht herzlich bei der Weinviertler Sparkasse für die Spende des Fahrradständers.

Nächste Autowrackentsorgung: 15.+18.April 2011

**Die Autowracks werden von der Grundstücksgrenze abgeholt.
Folgende Daten sind dafür notwendig:**

Name, Adresse, Telefonnummer, Marke und Type des Autos, Fahrgestellnummer, Datum der Erstzulassung und Farbe des Autowracks. Diese Daten sind in das Anmeldeformular einzutragen bzw. dem Abfallverband per Telefon (02952/5373) bekanntzugeben. Das Anmeldeformular liegt auf dem Gemeindeamt auf bzw. gibt es auch die Möglichkeit, es direkt im Internet auszufüllen. Nach erfolgter Einzahlung von 12€ sind Sie bei der nächsten Entsorgung dabei.



Quelle: www.abfallverband.at/hollabrunn



Achtung

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass sich die Gesamthärte des Trinkwassers geändert hat. Es wird daher empfohlen die Einstellungen der Enthärtungsanlagen den Härtegraden anzupassen.

Trinkwasseruntersuchung der NÖ Umweltanalytik GmbH

Bitte geben Sie die nachfolgende Information Ihren Abnehmern weiter. Die angegebenen Untersuchungsergebnisse wurden bei den für die Lieferung an die Abgabestellen zuständigen Hochbehältern oder Brunnenanlagen ermittelt.

Bei der Angabe von zwei Untersuchungsergebnissen je Abgabestelle kann das gelieferte Wasser entweder einer der beiden angegebenen Qualitäten oder einer beliebigen Mischung der beiden entsprechen.

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte °dH	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Atrazin µg/l	Desethyl atrazin µg/l
Pillersdorf	26.01.2011	7,50	12,5	12,0	26,0	36,0	k.U.e ¹⁾	k.U.e ¹⁾
Dietmannsdorf	26.01.2011	7,50	12,5	12,0	26,0	36,0	k.U.e ¹⁾	k.U.e ¹⁾
Deinzendorf	26.01.2011	7,50	12,5	12,0	26,0	36,0	k.U.e ¹⁾	k.U.e ¹⁾
Zellerndorf	26.01.2011	7,50	12,5	12,0	26,0	36,0	k.U.e ¹⁾	k.U.e ¹⁾
Zellerndorf II -Veitlberg	26.01.2011	7,50	12,5	12,0	26,0	36,0	k.U.e ¹⁾	k.U.e ¹⁾
Platt	26.01.2011	7,50	12,5	12,0	26,0	36,0	k.U.e ¹⁾	k.U.e ¹⁾
Watzelsdorf	26.01.2011	7,50	12,5	12,0	26,0	36,0	k.U.e ¹⁾	k.U.e ¹⁾
zulässige Höchstkonzentration				50	200	250/750²⁾	0,1	0,1

1) k.U.e = Keine Untersuchung erforderlich, da bei der gesetzlich vorgeschriebenen Volluntersuchung (5-jährlich) keine Pestizide nachgewiesen werden konnten.

2) Lt. Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, BGBl. II Nr. 254/2006 bleiben Überschreitungen bis zu 750 mg/l Sulfat außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.

3) u.BG. = unter Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar.

4) wird jährlich bekanntgegeben, Untersuchung vom 4. Quartal.

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung (5-jährlich) zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser, der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

Mit freundlichen Grüßen
EVN Wasser Gesellschaft m.b.H.

Mag. R. Paschinger eh. Dipl.-Ing. F. Dinobl eh.



FEUERBESCHAU NEU – SCHUTZ UND SICHERHEIT FÜR DIE MENSCHEN

Ihr Heizwert steigt⁺



Franz Bauer

Ihr Rauchfangkehrer

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung wird die für die Sicherheit der Menschen in unserem Ort notwendige Feuerbeschau in Zukunft vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt. Der zuständige Rauchfangkehrermeister hat selbständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die Beschau zu planen und durchzuführen.

Diese Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Mensch und Gebäude. Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirkt und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglicht.

„Wir Rauchfangkehrer nehmen die vom Gesetzgeber an uns übertragene Verantwortung sehr ernst, geht es doch um die Sicherheit der Menschen in unserem Ort“, so Rauchfangkehrermeister Franz Bauer. Die Rauchfangkehrer werden diese Feuerbeschau flächendeckend im 10-Jahres-Rhythmus durchführen und ersuchen schon heute die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde um Ihre Mithilfe. „Wir werden Sie mindestens 14 Tage vorher von der Durchführung der Beschau informieren, dort wo es notwendig ist werden wir Experten hinzuziehen, so dass Ihre Sicherheit wirklich gewährleistet werden kann“, so Rauchfangkehrer Franz Bauer.

Abschließend ein Appell der Rauchfangkehrer Niederösterreichs: Bitte bedenken Sie – Die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

„Wir als Rauchfangkehrer verstehen uns als Partner der Menschen“
Ihr Rauchfangkehrermeister Franz Bauer



Berechnungsblatt Gebühr für Feuerbeschau

Die zuständigen RauchfangkehrermeisterInnen sind auf Grund des NÖ Feuerwehrgesetzes § 19 und § 20 ab 1. Jänner 2011 verpflichtet die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen (alle 10 Jahre) durchzuführen. Zuständig ist jener Meister, der mit der Wahrnehmung der Aufgaben gemäß § 13 NÖ FG (Kehrverpflichtung) beauftragt wurde. Das bedeutet, dass ein gesonderter Auftrag der Gemeinde als Träger der örtlichen Feuerpolizei zur Durchführung nicht erforderlich ist. Der Rauchfangkehrermeister hat selbsttätig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die feuerpolizeiliche Beschau zu planen, zu organisieren und durchzuführen.

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle Bauwerke einschließlich Nebengebäude. Bauwerke sind gemäß § 4 Z. 3 der NÖ Bauordnung 1996 alle Objekte, deren fachgerechte Herstellung ein wesentliches Maß an bautechnischen Kenntnissen erfordert und die mit dem Boden kraftschlüssig verbunden sind. Im Zuge der feuerpolizeilichen Beschau ist zu prüfen, ob Mängel vorliegen, welche die Brandsicherheit gefährden können.

Für die Durchführung der Feuerpolizeilichen Beschau gem. § 20 Abs. 1 NÖ Feuerwehrgesetz, LGBl. 4400, beträgt die Vergütung:

a) für Ein- oder Zweifamilienhäuser (§ 1 Bautechnikverordnung 1997, LGBl. 8200/7) und für Kleinwohnhäuser (§§ 1 Bautechnikverordnung 1997, LGBl. 8200/7), inkl. amtliches KM-Geld für An- und Abfahrt, Verwaltungsaufwand, Evidenzhaltung und sonstigen mit der Durchführung verbunden Kosten und Aufwendungen **€ 38,90**

sowie für jedes Nebengebäude (§ 4 Z. 7 NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200), ausgenommen Kleingaragen, und jede Nachbeschau zusätzlich **€ 22,50**

b) für Gebäude die dem Wohnzweck dienen (§ 4 Z. 3 NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200), und nicht unter lit. a und lit. c. fallen, inkl. amtliches Kilometergeld für An- und Abfahrt, Verwaltungsaufwand, Evidenzhaltung und sonstigen mit der Durchführung verbunden Kosten und Aufwendungen **€ 38,90**

sowie für jede Wohneinheit, jedes Nebengebäude (§ 4 Z. 7 NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 2200) und jede Nachbeschau zusätzlich **€ 22,50**

c) für Bauwerke (§ 4 Z. 3 NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200), welche nicht Wohnzwecken dienen und nicht unter lit. a und b fallen, wie z.B. Gewerbe-, Industrieobjekte, land- und forstwirtschaftliche Anwesen, Einkaufszentren, Krankenhäuser, Tiefgaragen und dergleichen, je angefangener halber Stunde **€ 32,90**

(5) Für die Zu- und Abfahrt zu den oben angeführten Arbeiten, mit Ausnahme der im § 2 Abs. 5 genannten Arbeiten im Zuge der Kehrtätigkeit und mit Ausnahme der im § 3 Abs. 4, lit. a und b genannten Arbeiten im Zuge der Durchführung der Feuerbeschau, darf der tatsächliche Zeitaufwand je Viertelstunde und Arbeitskraft gemäß Abs. 1 und das amtliche Kilometergeld nach den Sätzen der Reisegebührenschrift 1955, BGBl. Nr. 133, in der Fassung BGBl. I Nr. 153/2009, verrechnet werden.



Neues Service zur Tierkörperbeseitigung ab 1.1.2011

TKB-Sammelstellen für tote Heimtiere und tierische Abfälle aus Haushalten

Wenn das geliebte Haustier stirbt, stellt sich, vor allem für Wohnungsbesitzer, meistens die Frage: Wohin mit den sterblichen Überresten. Um eine hygienische, saubere und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren zu ermöglichen, wurden bei 4 Altstoffsammelzentren speziell dafür ausgerüstete und gekühlte Sammelstellen eingerichtet. Kostenlose Abgabemöglichkeit!



Diese Übernahmestellen stehen auch dann zur Verfügung, wenn zum Beispiel die Tiefkühltruhe defekt wird und die Inhalte zur Entsorgung kommen müssen. Dann sind tierische Abfälle (Fleisch, Fisch,...) über diese neuen TKB Sammelstellen zu entsorgen und alle nicht tierischen über die Biotonne, jeweils ohne Verpackung. Für die Abgabe stehen Behälter mit einer Öffnung von 40 cm zur Verfügung, größere Heimtiere müssten wie bisher über die Gemeinde zur direkten Abholung angemeldet werden. Weiterhin erlaubt ist das Vergraben von toten Heimtieren auf eigenem Grund und Boden, sofern diese nicht seuchenkrank bzw. seuchenverdächtig sind und dadurch keine Umweltbeeinträchtigung entsteht.

Die Sammelfakten im Detail

An den Abgabeorten stehen Ihnen die Sammelbehälter täglich von 7 bis 20 Uhr zur Verfügung.

Abgabeorte?

ASZ Haugsdorf
ASZ Retz
ASZ Ziersdorf
ASZ Hollabrunn

- landwirtschaftliche Betriebe
- Jäger

Was wird übernommen?

- Tote Heimtiere
(Hund, Katze, Vogel, Hamster, Kaninchen)
- verunfallte, tote Wildtiere,
- tierische Abfälle aus Haushalten (ohne Verpackung)

Was wird nicht übernommen?

- Tiere mit mehr als 35 kg
- Nutztiere
- Schlachtabfälle
- Tiere aus Zucht/Mastbetrieben
- Wildaufbruch
- Plastiksäcke
- Kartons
- Seuchenverdächtige Tiere
- jede Art gewerblicher Abfälle

Wer darf anliefern?

- Private Haushalte
- Straßenmeistereien
- Tierärzte

Achtung Betriebe!

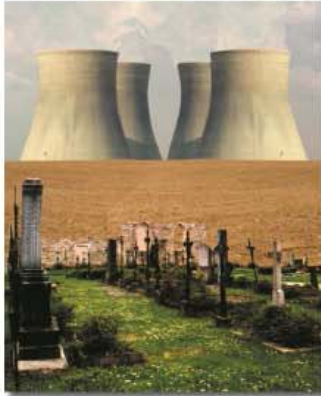
Gewerbliche Betriebe (z.B. Schlachtbetriebe) und Direktvermarkter müssen alle Schlachtabfälle nachweislich laut Tiermaterialien-Gesetz selbstständig über einen dafür befugten Vertragspartner entsorgen!

Wer darf nicht anliefern?

- Gewerbebetriebe
- Firmen
- direkt Vermarkter



NÖ Zivilschutzverband Informationen - Atomunfall



Tschernobyl (26. April vor 25 Jahren!!) und Fukushima am 11.3.2011

Zwei Orte und zwei Daten die sich bei uns einprägen. Die Folgen von Tschernobyl sind bei uns auch noch nach 25 Jahren messbar, die Auswirkungen des Atomkraftwerkes Fukushima sind für uns noch nicht voraussehbar. Direkt vor uns – und von einigen Orten in der Gemeinde sichtbar- steht das Tschechische Atomkraftwerk Dukovany (ca. 50 km Luftlinie von der Staatsgrenze nach Nordosten). Dieses Atomkraftwerk besitzt kein Containment (Schutzhülle)!

In dem Wissen, dass wir in Österreich von Atomkraftwerken umzingelt sind, die auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten ihren Betrieb nicht einstellen werden und somit eine ständige Bedrohung darstellen, ist es besser, vor dieser Tatsache nicht die Augen zu verschließen sondern sich mit diesem Problem realistisch auseinander zusetzen. Rechtzeitige Vorsorge ist eine wesentliche Voraussetzung für jede Bewältigung von Krisen und Katastrophen. Dies gilt auch für den Fall einer großräumigen Verstrahlung nach einem Atomunfall. Wir können zwar ein solches Ereignis nicht verhindern, durch Schutzmaßnahmen die möglichen Folgen aber deutlich verringern.

Nach einem Unfall in einem Atomkraftwerk können kleinste radioaktive Teilchen in die Atomsphäre gelangen. Sie lagern sich an den in der Luft vorhandenen Staubpartikeln ab. Eine so entstandene „radioaktive Wolke“ wird durch den Wind vertragen. Die Schwerkraft bringt die Staubteilchen entlang des Ausbreitungsgebietes dieser Wolke zu Boden, man spricht vom „radioaktiven Niederschlag“ oder „Fallout“.

Untersuchungen haben ergeben, dass im Inneren von Häusern, die massiv gebaut sind, die Strahlenbelastung bis zu einem Achtzigstel geringer ist. Das bedeutet: Wenn man Balkon- u. Terrassentüren sowie Fenster geschlossen hält und undichte Stellen verklebt, verhindert oder erschwert man das Eindringen von Schadstoffen in die Wohnung. Desgleichen gilt es Lüftungs- und Kaminöffnungen zu verschließen.

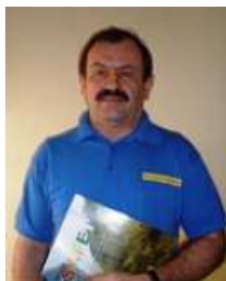
Eine Veranda, der Wintergarten oder das ausgebaute Dachgeschoss sind nicht geeignet. Räume, deren Außenwände aus Ziegel oder Beton sind, bieten guten Schutz. Je kleiner die Fenster sind, umso besser.

Undichte Fenster können an den Fugen mit Klebstreifen abgedichtet werden. Herabgelassene Jalousien oder geschlossene Fensterläden schirmen zusätzlich ab. Sind solche nicht vorhanden und die Fenster sehr undicht (vorrangig bei Altbauten) kann mit Plastikfolien die gesamte Fensterfläche verklebt werden. Badezimmer, WC und Küche können mitbenützt werden. Sinnvoll ist es, den Sicherheitsraum an einem Tag mit stärkerem Wind auf Undichtheiten (Spalten unter dem Fensterbrett, Steckdosen etc.) zu überprüfen und diese Undichtheiten zu beseitigen. Solche Maßnahmen helfen auch, den Energieverbrauch beim Heizen zu verringern. Es darf



jedoch nicht übersehen werden: Je dichter die Räume sind, umso rascher ist die Atemluft verbraucht. Eine Person verbraucht ca. 1 m³ Atemluft pro Stunde. Das bedeutet, in einer 70 m² Wohnung hat z.B. eine 4-köpfige Familie Luftreserven für rund 2 Tage. Wird Frischluft benötigt, soll zum Lüften, wenn möglich, eine Türe ins Stiegenhaus und nicht eine, die direkt ins Freie führt, geöffnet werden. Nach dem Lüften ist es ganz wichtig, jede Staubaufwirbelung zu vermeiden und eingedrungenen Staub mit feuchten Tüchern zu entfernen. Einweghandschuhe anziehen, die Türen gut auswaschen. Ist ein Klimagerät vorhanden, das z.B. auf elektrostatischem Weg Staub aus der Luft abscheidet, kann es verwendet werden. Alle hier aufgezählten Maßnahmen sind natürlich nur dann wirksam, wenn während des Durchzugs einer radioaktiven Wolke, die geschützten Räume nicht verlassen werden, bis von der Behörde Entwarnung gegeben wird. Das wird aber nur dann möglich sein, wenn die Vorräte im Haushalt ausreichen, die Familienmitglieder einige Tage zu versorgen. Außer den Lebensmitteln sollten Hygieneartikel, provisorische Kochgelegenheit, Notbeleuchtung, Kaliumjodidtabletten und andere Medikamente bevorratet sein. Ein Radio mit Batteriebetrieb stellt sicher, dass auch bei Stromausfall die Verbindung zur Aussenwelt gegeben ist.

Seitens der Gemeinde wird gerade ein Sicherheitsinformationszentrum (SIZ) errichtet. Das bedeutet die Aufstellung eines eigenen Prospektständers im Eingangsbereich der Gemeinde und die Erstellung einer eigenen Homepage. Mit diesem SIZ möchte die Gemeinde alle MitbürgerInnen die Möglichkeit der Information einerseits über Broschüren (Prospektständer) als auch über Internet (Homepage) bieten und stets auch aktuell informieren.



Ing. Ernst Muck
0664/4108433
od. 0676/3236581
Ortsleiter des
NÖ. Zivilschutzverbandes

NÖ. Zivilschutzverband
3430 Tulln, Langenlebarner Str. 109
Tel: 02272/61820 Fax: 02272/61820-13
E-Mail: noezsv@noezsv.at
Internet: <http://www.noezsv.at>

Öffentliche Flächen verschmutzt durch Hundekot!

Öffentliche Wege, Straßen und Grünanlagen werden immer wieder und immer öfter durch Hundekot verschmutzt. Auf diesen Missstand macht unser Bürgermeister Karl Schwayer aufmerksam. Die "Tretminen" auf öffentliche Flächen zieren nicht unbedingt das Ortsbild unserer schönen Gemeinde und stellen noch dazu ein großes Ärgernis für Fußgänger dar. Ebenfalls beklagen sich die zahlreichen Freiwilligen, welche die Grünanlagen und Beete pflegen. Das Gemeindeamt weist deshalb die Hundebesitzer daraufhin, dass die Verschmutzung durch Hundekot auf öffentlichen Flächen unterlassen werden soll.





BEZIRKSSTELLE RETZ

des Landesverbandes vom Roten Kreuz f. N.-Ö.

ORTSSTELLE WATZELSDORF/ZELLERNDORF

Die Ortsstelle Watzelsdorf/Zellerndorf erlaubt sich hiermit mitzuteilen, dass bei der Jahreshauptversammlung am 7. Jänner 2011 beschlossen wurde die Ortsstelle aufzulassen. Grund dafür ist, da sich keine Nachfolger gefunden haben. Zur Information teilen wir Ihnen mit, dass 15 Rot-Kreuz-Bälle in Zellerndorf, 16 Rot-Kreuz-Heurige in Watzelsdorf abgehalten wurden, sowie ein Informationstag über das Rote Kreuz und ein Tag, wo der neue NEF (Notarzt Einsatz Fahrzeug) vorgestellt wurde, wurde ebenfalls in Watzelsdorf abgehalten. Für den Besuch und Ihr Interesse bedanken wir uns sehr herzlich. Mit dem Reinertrag konnten für das Rettungswesen neue Instrumente angeschafft werden.

Nochmals herzlichen Dank

Die Ortsstellenleitung

Lagebericht über die Turmsanierung in Platt

Nachdem vor 2 Jahren der Außenputz des „Alten Turmes“ abgeschlagen und durch die Dorferneuerung Platt auch innen der Putz bis zu einer Höhe von 1,5 m entfernt wurde, haben Feuchtigkeitsmessungen nunmehr ergeben, dass die Grundmauern immer noch einen sehr hohen Feuchtigkeitsgehalt aufweisen und eine Sanierung ohne Mauertrockenlegung nicht sinnvoll ist.

Diesbezüglich werden jetzt Kostenvoranschläge eingeholt. Ebenfalls wurde festgestellt, dass die Ausbesserung der Dacheindeckung wahrscheinlich nicht ausreicht und es erforderlich sein wird, das Dach samt Eindeckung zu erneuern.



Die Trockenlegung der Mauern sowie die Sanierung bzw. erforderlichenfalls die Erneuerung des Daches sollen noch heuer durchgeführt werden. Für 2012 ist dann der Neuverputz vorgesehen. Die Zaunfelder der Einfriedung werden abgebaut, restauriert und nach Durchführung der Turmsanierungsarbeiten wieder montiert. Der Platz um das Kriegerdenkmal soll ebenfalls neu angelegt werden.



Die Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Zellerndorf
 Deinzendorf, Pillersdorf, Platt,
 Watzelsdorf, Zellerndorf



HBI Christian Schwayer, 2051 Zellerndorf, Feldgasse 9, Tel. 0664/1202111, Email: kdt@ffzellerndorf.at

Die Freiwilligen Feuerwehren haben gewählt. Im Jänner 2011 haben alle 5 Freiwilligen Feuerwehren unter dem Vorsitz von Bürgermeister Karl SCHWAYER neugewählt.

DEINZENDORF

Feuerwehrkommandant
OBI Ernst JORDAN
 Feuerwehrkommandantstellvertreter
BI Christian SCHUBERT
 Verwalter
V Reinhard HAUER



PILLERSDORF

Feuerwehrkommandant
OBI Christian HINDLER
 Feuerwehrkommandantstellvertreter
BI Markus SCHIEH
 Verwalter
V Johann SMEJKAL



PLATT

Feuerwehrkommandant
OBI Wolfgang LAUDON
 Feuerwehrkommandantstellvertreter
BI Hermann HEGER
 Verwalter
V Markus BAIER
 Verwalterstellvertreter
VM Dominik SCHREIBER





Die Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Zellerndorf
 Deinzendorf, Pillersdorf, Platt,
 Watzelsdorf, Zellerndorf



HBI Christian Schwayer, 2051 Zellerndorf, Feldgasse 9, Tel. 0664/1202111, Email: kdt@ffzellerndorf.at

WATZELSDORF

Feuerwehrkommandant
ABI Richard HIRSCH
 Feuerwehrkommandantstellvertreter
BI Herbert GEISSCHLÄGER
 Verwalter
V Michael KÖPF
 Verwalterstellvertreter
VM Gerald SCHNEIDER



ZELLERNDORF

Feuerwehrkommandant
HBI Christian SCHWAYER
 Feuerwehrkommandantstellvertreter
BI Josef PUTZ
 Verwalter
V Christoph HAWLE
 Verwalterstellvertreter
VM Werner HUBER



Eigeninitiative in Sachen Hochwasserschutz ist notwendig!

Der Klimawandel „beschert“ uns alljährlich mehr oder minder intensive Hochwasser-einsätze. Pünktlich im Frühjahr heißt es „Großeinsatz“ für die Feuerwehren. Gerade im Bereich Hochwasserschutz ist aber enormes Potenzial in Richtung Eigenschutz vorhanden.

Wir als Freiwillige Feuerwehren können nicht immer überall sein. Bewohner die um die Gefahren von Hochwasser in ihrem Umfeld Bescheid wissen, tun daher gut, wenn sie selbst für alle Fälle Vorsorge treffen. Klar, dass Schutzmaßnahmen keine 100prozentige Garantie gegen das Eindringen von Wasser sind. Klar auch, dass wir Feuerwehren für alle da sind, wenn Not am Mann ist. Aber die Bevölkerung muss auch selbst initiativ werden und darf nicht nur auf Hilfe von außen warten.

Zitiert aus dem Vorwort von LBD Josef BUCHTA im Brandaus 10/2010.



ÖSTERREICH LIEST – Treffpunkt Bibliothek

Im Rahmen der Aktionswoche „Österreich liest“ hat die Bücherei Zellerndorf zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt.



Ein Highlight war der Besuch der Autorin **EVA ROSSMANN**, die ihren neuesten Roman „Evelyns Fall“ präsentierte.

Besonders gefreut hat uns der zahlreiche Besuch.

Im Anschluss wurde bei Wein und Brot über das Buch diskutiert.

Für die Verköstigung möchten wir uns herzlich bei der Firma Schwayer bedanken.

Für die Hauptschule konnten wir **Martin Selle** gewinnen. Der Autor faszinierte die Schülerinnen und Schüler mit seinen spannenden Detektivgeschichten.

Die 3. und 4. Klasse erfuhr, wie man eine spannende Kriminalgeschichte schreibt.



Karin Ammerer brachte die Volksschüler und Vorschulkinder zum Toben. Lustig und gruselig präsentierte sie ihre Bücher.

Die 3. und 4. Klasse erprobte beim Krimiduell ihren kriminalistischen Spürsinn.



Bei der „**Langen Nacht der Spiele**“ konnten wir wieder zahlreiche kleine und große Spieler begrüßen. Mit großer Begeisterung wurden unsere neue Spiele ausprobiert.

Das **Bilderbuchkino** „Vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ stellten wir den Kindergartenkindern vor.



Das **Team der Bücherei** möchte sich recht herzlich bei der Marktgemeinde Zellerndorf, den Sponsoren (FEN; RAIKA Retz-Pulkautal) und den Elternvereinen der Volks- und Hauptschule bedanken.

Herzlichen Dank auch an unsere zahlreichen Besucher.



Musikschule der Marktgemeinde Zellerndorf



Leitung: Dipl.Päd. Josef Messirek
☎ 02945/2975

Volksmusikabend

Musikschul-Ensembles und Bezirkslehrerchor Horn – insgesamt etwa 50 Musikerinnen und Musiker – gestalteten das Programm des Volksmusikabends am 19.3. in der Aula der Schule Zellerndorf. An der Spitze der rund 100 Konzertbesucher konnte Leiter Josef Messirek Herrn Prälaten Dechant Franz Mantler, Kaplan Sebastian Varga, die Altbürgermeister Prof. Hermann Jagenteufel und Direktor Willi Ostap sowie Bgm. Karl Schwayer begrüßen. Durchs Programm führte mit launigen Worten Josef Newerkla, der auch Kostproben seiner heiter-ironischen Gedichte gab.



„Ist wohl ein schöne Zeit“ trug Musikschullehrer Gerald Hoffmann mit seinem Schüler Vinzenc Bussek im Duo vor.

Landeswettbewerb

Beim Landeswettbewerb „Prima la musica“ in Zeillern bzw. Waidhofen/Ybbs haben die Musikschule Zellerndorf erfolgreich vertreten:

Vinzenc Bussek, Trompete, I. Preis mit Entsendung zum Bundeswettbewerb nach Salzburg

Christoph Schneider, Schlagwerk, II. Preis

Birgit Trauner, Trompete, III. Preis

Die Schüler wurden von den Musikschullehrern **Gerald Hoffmann** und **Robert Eigner** vorbereitet und von **Dominik Oberenzner** am Klavier begleitet. Herzliche Gratulation!



Musikschullehrerin Christine Schuch erntete mit ihrem Akkordeon-Ensemble „VielHarmonika“ und dem Stück „Funny Washboard“ großen Applaus.



„Eine Mehlspeis“ servierte Sissy Fleischner, die Sopran-Solistin des Lehrerchors, begleitet von Mag. Waltraud Schuch auf dem Piano

Fotos: zVg (Franz Stagl).



Das vielfältige Angebot des Bildungs- und Heimatwerkes Zellerndorf:

→ Tortenverzierkurs in der Schulküche

Am Samstag, dem 26. Februar 2011, fand in der Schulküche ein Tortenverzierkurs unter der Leitung von Konditormeister Walter Kaindl statt. 14 Teilnehmerinnen waren gekommen und gestalteten wahre Kunstwerke von Torten für die verschiedensten Anlässe.



→ Tschechischkurs für Anfänger

Seit Dienstag, 25. Jänner 2011, findet im Bildungshaus ein Tschechischkurs für Anfänger unter der Leitung von Frau Eva Chmelkova statt. 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer versuchen, in intensivem Training und mit viel Übung, sich in tschechischer Sprache zu verständigen. Der Kurs besteht aus insgesamt 10 Abenden.

→ Erste Hilfe im Säuglings- und Kindesalter

16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen den Erste-Hilfe-Kurs unter der Leitung von Lehrbeauftragtem des Roten Kreuzes, Christian Falkinger, welcher derzeit im Dorfhaus Watzelsdorf angeboten wird. Schwerpunkte bei diesem Kurs ist Erste Hilfe im Säuglings- und Kindesalter sowie Informationen über Unfallvermeidung.



→ Vortrag „Kommunizieren ist Gold“

Am Mittwoch, 30. März 2011, fand im Retzerlandhof Zellerndorf ein Vortrag zum Thema „Reden ist Silber, Kommunizieren ist Gold“ von dipl. Mentaltrainerin Christine Hackl statt.

Der informative und unterhaltsame Vortrag begeisterte 90 interessierte Gäste.

→ Hobby-Foto-Kurs

Im April findet ein Hobby-Foto-Kurs unter der Leitung von Herrn Peter Mödl statt. Restplätze sind noch vorhanden. Anmeldungen bitte bei Peter Mödl (0664/2241523) oder Karl Reilinger (02945/27131).

Wenn auch Sie Ideen für Vorträge oder Kurse haben, sagen Sie mir bitte Bescheid. Ich freue mich auf Ihre Anregungen.

gfGR Karl Reilinger
Bildungsbeauftragter der Gemeinde



Musikschule der Marktgemeinde Zellerndorf



Leitung:
Dipl.Päd.
Josef Messirek
☎ 02945/2975

Veranstaltungen 2011

TERMIN	VERANSTALTUNG	RAUM
SA 30.4., 19:30	Popmusikabend	Aula
SA 7.5., 18:00	Vorspielabend Klarinette & Saxophon Klassen: DI Gottfried Prechtel und Norbert Trauner	Aula
MI 11.5., 18:30	„Zum Muttertag“ Vorspielstunde der Blockflötenklassen Christine und Waltraud Schuch	Ensembleklasse
SA 14.5., 19:30	Frühlingskonzert der Musikkapelle	Aula + Turnsaal
MO 16.5., 17:30	Klassenkonzert Klavier, Klasse Chou Fu-Mei	Ensembleklasse
FR 27.5., 18:00	Gitarre-Klassenabend Anna Binder	Aula
SA 28.5., 10:00 15:30	Klassenkonzert Blockflöte & Spielmusik, Klassen Maria und Josef Messirek Klassenabend Violine, Klasse Marlies Guthauer (Andrea Redl)	Aula
DI 31.5., 18:00	CROSS OVER Schlagwerk- und Blechbläser Klassen Robert Eigner & Gerald Hoffmann	Aula
DI 7.6., 18:00	Klassenabend Gitarre, E-Gitarre Markus Mayerhofer	Aula
MI 8.6., 18:00	Klassenabend der Querflötenklasse Markus Schlee	Ensembleklasse
DO 16.6., 16:30	Musikgarten-Schnupperstunde Mag. Waltraud Schuch	Gemeindebücherei
SA 18.6., 10:00	Vorspielstunde Musikal. Früherziehung II Maria Messirek	Musikzimmer
DO 30.6., 18:00	Vorspielstunde Musikal. Früherziehung I Maria Messirek	Musikzimmer

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!
Nützen Sie unsere Veranstaltungen für Gespräche mit den Musiklehrerinnen und Musiklehrern,
zum Ausprobieren eines Instrumentes oder zur
Anmeldung für das nächste Schuljahr!



EINLADUNG

ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG
MONTAG 18. APRIL 2011
GEMEINDEAMT ZELLERNDORF



**WIR LADEN SIE HERZLICH ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG
ÜBER UNSERE NEUEN WOHNHAUSANLAGEN IN SCHWARZENAU EIN.**

Informieren Sie sich am **Montag, dem 18. April 2011, ab 17.00 Uhr**
am **Gemeindeamt in Zellerndorf** über den Bau der Wohnhausanlage
in Schwarzenau in Form von „**Betreubares Wohnen**“
und **ab 20.00** über die geplante Wohnhausanlage in Form von „**Junges Wohnen**“.

Unser Wohnberater informiert Sie auch gerne über energiesparendes Wohnen,
konkrete Förderungsmöglichkeiten oder berechnet Finanzierungsbeispiele
für Ihre Wohnung.

UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Kurt Liball 02846/7014-110
k.liball@waldviertel-wohnen.at

Julia Dobrovolny 02846/7014-111
j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at

Katja Witt 02846/7014-112
K.Witt@waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I t +43 (0) 2846 70 14 wav@waldviertel-wohnen.at
A-3820 Raabs an der Thaya f +43 (0) 2846 70 14-9 www.waldviertel-wohnen.at



1. Zellerndorfer Jugendforum

JUNG ♦ INNOVATIV ♦ AKTIV



Was: Im Jugendforum geht es einzig und alleine um DEINE Meinung.
DEINE Ideen sind für unsere Gemeinde wichtig.

Wann: 27. April 2011 um 19:30 Uhr

Wo: Retzerlandhof Graf in Zellerndorf

Warum: Bist du der Meinung für Jugendliche passiert zu wenig?
Bist du der Ansicht es tut sich nichts? Ergreif die Gelegenheit!

WIR BRAUCHEN DICH!

Nütze deine Chance und komm zu unserem Jugendforum!



Besuch auch unsere Facebookgruppe „Jugendforum Zellerndorf“



Jugendgemeinderat
Markus Baier



Veranstaltungskalender 01.04.2011 - 30.06.2011

Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Bezeichnung
17.04.2011	14:00	Zellerndorf	Pfarrverbandskreuzweg
18.04.2011	17:00	Gemeindeamt Zellerndorf	Infoabend "Betreutes Wohnen" und "Junges Wohnen"
19.04.2011	20:00	Karner Zellerndorf	Literaturzirkel - Einstimmung auf die Kartage
20.04.2011	17:00-19:30	Gasthaus Graf	Sammlerrunde Zellerndorf - Thema: W.I. Lenin
25.04.2011	14:00	MAULAVERN Keller Fam. Gessl	Eierpecken Jugend Zellerndorf
26.04.2011	19:00	Altenberg	Hl. Messe mit Flursegnung
27.-28.04.2011	06:00		Muttertagsfahrt - Pensionistenverband Zellerndorf
29.04.2011	15:00	Bahnhofsrestaurant Forster	Pensionistennachmittag - Pensionistenverband Zdf
30.04.2011	10:00	Pfarrhof Zellerndorf	Flohmarkt Pfarre Zellerndorf
30.04.2011	19:30	Aula der Schule	Popmusikabend
01.05.2011	10:00	Pfarrhof Zellerndorf	Flohmarkt Pfarre Zellerndorf
01.05.2011	10:00	Tennisplatz	Tenniscafe
04.-11.05.2011		SPANIEN	Frühjahrestreffen Pensionistenverband Zellerndorf
05.05.2011	14:00	Retzerlandhof Graf	Seniorenachmittag mit Pulkauer Männergesangsverein und Blumengeschenke für Mütter
08.05.2011	09:30	Pfarre Platt	Erstkommunion
13.05.2011	14:00	Klubheim SPÖ	Klubkaffee - Pensionistenverband Zellerndorf
14.05.2011	19:30	Turnsaal Schule Zellerndorf	Frühlingskonzert
15.05.2011	09:30	Pfarre Zellerndorf	Erstkommunion
15.05.2011	10:00	Pfarre Watzelsdorf	Erstkommunion
18.05.2011	17:00-19:30	Gasthaus Graf	Sammlerrunde Zellerndorf - Thema Die "Trachtenserie"
18.-24.05.2011		RUMÄNIEN	Seniorenbund Zellerndorf
28.05.2011	17:00	Watzelsdorf Feuerwehrhaus	FF Fest Watzelsdorf
28.05.2011	10:00	Fußballplatz Platt	Kellergassenturnier Platt - Jugend Platt
29.05.2011	10:00	Watzelsdorf Feuerwehrhaus	FF Fest Watzelsdorf
29.05.2011	19:00	Altenberg	Letzte Maiandacht
03.06.2011	15:00	Bahnhofsrestaurant Forster	Pensionistennachmittag - Pensionistenverband Zdf
04.06.2011	17:00	Klubheim SPÖ	SPÖ Familienfest
05.06.2011	09:00	Klubheim SPÖ	SPÖ Familienfest
05.06.2011	10:00	Pfarrkirche Platt	Firmung
08.-09.06.2011	06:00		Fahrt ins Blaue - Pensionistenverband Zellerndorf
10.06.2011	14:00	Klubheim SPÖ	Klubkaffee - Pensionistenverband Zellerndorf
11.06.2011	18:00	Feuerwehrhaus Platt	FF Fest Platt
12.06.2011	11:00	Feuerwehrhaus Platt	FF Fest Platt
15.06.2011	17:00-19:30	Gasthaus Graf	Sammlerrunde Zellerndorf Thema Der "Kartenbrief"
19.06.2011	09:00	Pfarre Deinzendorf	Fronleichnam - Umgang und Pfarrfest I
19.06.2011	09:00	Pfarre Watzelsdorf	Fronleichnam - Umgang
23.06.2011	09:00	Pfarre Zellerndorf	Fronleichnam - Umgang
23.06.2011	09:00	Pfarre Platt	Fronleichnam - Umgang
25.06.2011	09:00	Feuerwehrhaus Zellerndorf	Feuerlöscherüberprüfung
25.06.2011	12:00	Zellerndorf	FF Bezirksbewerbe & FF Fest Zellerndorf
26.06.2011	10:30	Feuerwehrhaus Zellerndorf	FF Fest Zellerndorf

Um immer einen aktuellen Veranstaltungskalender anbieten zu können, ersuchen wir alle Vereine und Veranstalter **Terminänderungen** bzw. **neue Termine** so bald wie möglich der Gemeinde bekannt zu geben da die Termine für die Aufnahme in Zeitungen oft schon einige Wochen vor Erscheinen der Ausgabe weiter gemeldet werden sollen.